Are we in the Tribulation? 1 of 4
Sind wir in der Trübsal? 1 von 4

Hallo zusammen,
Diese Frage wird mir oft gestellt, oder jemand sagt mir per E-Mail, dass wir uns in der Zeit des 3. Siegels befinden...falsch.

Zum jüdischen Glauben...
Die 7-jährige Zeit, die die Christen "die Trübsal" nennen, ist im Judentum als "die Zeit der Not Jakobs" und unter vielen anderen Namen bekannt. Als Jesus in Matthäus 24 davon sprach, war das Konzept einer siebenjährigen Zeit der Schwierigkeiten auf der Erde bereits seit Daniel 9:24-27 bekannt, als er von 70 Jahrwochen (490 Jahren) sprach, die für Israel bestimmt waren. Im Alten Testament gibt es etwa 300 Hinweise auf diese 7-jährige Zeit.

Daniel war nach Babylon verschleppt worden und Jerusalem war zerstört worden. Jeremia hatte prophezeit, dass Israel 70 Jahre lang in Babylon bleiben würde, und Daniel las das (Daniel 9:2) und betete und tat Buße für sein Volk. Der Engel Gabriel kam zu Daniel (9:21) und teilte ihm mit, dass für Israel 490 Jahre in 70 Zeitabschnitten von 7 Jahren bestimmt worden waren. Gabriel sagte, dass der Countdown für diese 490 Jahre beginnen würde, wenn der Befehl zum Wiederaufbau Jerusalems ergeht, ein Prozess, der 49 Jahre oder 7 prophetische Jahre dauern würde, um ihn abzuschließen.

Das geschah auch tatsächlich, der Erlass erging 457 v. Chr. und der Wiederaufbau dauerte bis 408 v. Chr. Diese Dinge werden insbesondere in den Büchern Esra und Nehemia behandelt. 7 der 70 Jahre wurden also für den Wiederaufbau benötigt, und Gabriel sagte ihm danach, dass es noch 62 Wochen oder 434 Jahre dauern würde, bis der Messias käme, aber er würde getötet werden, "aber nicht für sich selbst" (9,26).

Berücksichtigt man die Unterschiede zwischen unserem Kalender und dem jüdischen Kalender, so kommen wir ungefähr auf das Jahr 28 n. Chr., als Jesus seinen Dienst begann. Damit waren 69 der 70 Wochen verbraucht.

Deshalb fragten alle, ob Johannes der Täufer oder Jesus der Messias sei - sie wussten, dass sie sich in der Zeitspanne befanden, in der der Messias erscheinen würde. Sie erwarteten den Messias.

Das war ihr Problem
Als Gabriel Daniel sagte, am Ende der 70 Wochen oder 490 Jahre nach dem Erlass, Jerusalem wieder aufzubauen, dann sagte er, am Ende der 70. Woche würde der Messias die ewige Gerechtigkeit einführen. Das würde das Ende der Sünden und der Ungerechtigkeit sein, und die Prophezeiung würde zu diesem Zeitpunkt versiegelt werden - die "Vollendung" war gekommen.

Die Menschen zur Zeit Jesu erwarteten also einen Messias, der die Römer mit übernatürlicher Macht besiegen würde. Das war es wahrscheinlich, was Judas dachte, als er Jesus verriet und versuchte, ihn zu zwingen, seine Macht einzusetzen, um die Römer zu besiegen.

Noch vor seiner Himmelfahrt fragten sie Jesus in Apostelgeschichte 1,6-7: "Wirst du nun das Reich Israel wiederherstellen?" - (Wirst du jetzt die Römer vertreiben? Wirst du jetzt, da du auferstanden bist, die Herrschaft über die Erde übernehmen?) Jesus sagte ihnen, dass es ihnen nicht zustehe, die Dinge zu wissen, die der Vater in sich selbst aufbewahrt.

Das Geheimnis, das vor der Menschheit seit Jahrhunderten und Generationen geheim gehalten wird.

Damit sind für Israel 69 der 70 Wochen erfüllt, und es herrscht Verwirrung: Was ist passiert? Wo ist die 70. Woche? Paulus sagt uns in Epheser 3:1-10, zum Teil:

"Wie er mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan hat, das vor den Menschenkindern verborgen war, jetzt aber durch seine Apostel und Propheten geoffenbart ist, dass die Heiden Miterben seien und desselben Leibes, teilhaftig des Messias ..."

Das war das Geheimnis, das der Vater geheim hielt - er wollte nicht nur Israel, sondern der ganzen Welt, allen Heiden, die Möglichkeit geben, seine Erlösung durch Jesus Christus zu erfahren. Paulus sagte, dass es der Menschheit bis Pfingsten nicht offenbart wurde - bis dahin war es ein Geheimnis.

Kolosser 1:26-27: "Das Geheimnis, das von alters her und von Geschlecht zu Geschlecht verborgen war, jetzt aber den Heiligen offenbart wird. Dass Gott den Heiden den Reichtum seiner Herrlichkeit kundtue, welcher ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit."

Römer 16:25-26: "...die Verkündigung Jesu Christi nach der Offenbarung des Geheimnisses, das von Anfang der Welt an verborgen war...jetzt aber offenbart und allen Völkern kundgetan ist..."

Zum Beispiel...
Das ist der Grund, warum Daniel gesagt wurde, dass es 70 Wochen geben würde und dass der Messias dann sein Reich aufrichten würde - aber man konnte ihm nicht sagen, dass es eine Zeitspanne von ungefähr 2.000 Jahren (2 prophetische Tage) gab, damit die Heiden die Erlösung empfangen konnten. Sie erwarteten, dass Jesus die Römer hinauswerfen würde, und erkannten nicht, dass ihre Ablehnung des Messias dem Vater die Gelegenheit bot, sein Heil für den Rest der Völker zu öffnen.

In Lukas 4,18-20 wird Jesus in Nazareth Jesaja 61 gegeben, und er liest V1 und einen Teil von 2: "Der Geist des Herrn ist auf mir, dass ich den Sanftmütigen eine gute Nachricht verkünde. Er hat mich gesandt, zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden, den Gebundenen das Gefängnis zu öffnen, (2) das Gnadenjahr des Herrn zu verkünden" ... und Jesus schloss es genau dort und setzte sich.

Jesus blieb mitten im Satz stehen. Die vollständige Lesung von Vers 2 lautet wie folgt: "Um das gute Jahr des Herrn und den Tag der Rache unseres Gottes auszurufen." Jesus hörte nach "dem guten Jahr des Herrn" auf. Und warum?

Weil er niemandem sagen konnte, dass zwischen dem angenehmen Jahr des Herrn und dem Tag der Rache unseres Gottes (seinem 2. Kommen) eine Lücke von 2.000 Jahren liegt. Als er sich hinsetzte und nur einen Teil des Textes gelesen hatte, sagte er, dass dieser Teil zu dieser Zeit erfüllt worden sei.

Deshalb muss der Leser beim Lesen der alttestamentlichen Prophezeiungen darauf achten, dass die Propheten nur einen Teil der Prophezeiungen kannten und wenig über die kommende Zeit der Heiden wussten. Es gibt nur die vagen Hinweise darauf, wie Hosea 6:2: "Nach 2 Tagen (2.000 Jahren) wird er uns auferwecken, und am 3. Tag (1.000 Jahre) werden wir vor ihm leben."

Befinden wir uns also gerade in der Trübsal? Mit anderen Worten, befinden wir uns in der 70. Woche? Nein. Und nächste Woche werde ich anfangen zu erklären, warum... danke, dass Sie sich diesen längeren Artikel als ersten einer Reihe durchlesen....blessings,
John Fenn
Schreiben Sie mir eine E-Mail an cwowi@aol.com oder john@cwowi.org

Are we in the Tribulation? 2 of 4
Befinden wir uns in der Trübsal? 2 von 4

Hallo zusammen,
letzte Woche habe ich über Daniels 70 Wochen berichtet. Der Engel Gabriel sagte Daniel, dass vom Erlass, die Stadt wieder aufzubauen, bis zum Kommen des Messias 69 von 70 prophetischen Wochen, also 483 Jahre, vergehen würden. Daniel wurde gesagt, dass der Messias getötet werden würde, "aber nicht für sich selbst". Damit bleibt noch 1 Woche oder 7 Jahre übrig. Gabriel sagte Daniel in 9:26-27, dass die 70. Woche durch dieses Ereignis gekennzeichnet sein wird:

"Das Volk des Fürsten (des Menschen der Sünde), das kommen wird, wird die Stadt und das Heiligtum zerstören ... auf diese Weise ... wird er einen Bund (Vertrag) bestätigen, der für 7 Jahre gilt. Aber mitten in diesem Vertrag (3 1/2 Jahre) wird er bewirken, dass die Opfer aufhören und die Gräuel geschehen, bis alles vollendet ist."

Es bleibt also die 70. Woche, die durch einen 7-jährigen Friedensvertrag mit Israel gekennzeichnet ist.

Dieses Verständnis wurde von Jesus in Matthäus 24:15-16 bestätigt, als er sagte:
"Wenn ihr den Gräuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat, an heiliger Stätte stehen seht - wer das liest, der verstehe es -, dann sollen die in Judäa auf die Berge laufen..."

Über die 70. Woche und warum wir noch nicht in der Trübsal sind
Der Apostel Johannes wird in Offenbarung 4,2 in den Himmel entrückt und vor den Thron des Vaters gebracht, der in Kapitel 4 beschrieben wird. Es ist der Vater auf dem Thron, das ist klar. Um den Thron herum befindet sich ein Regenbogen, vor dem ein klarer Bodenbelag ist. Um den Thron herum befinden sich Cherubim, und wie wir in Kapitel 5:1 sehen, hält der Vater eine Schriftrolle in seiner rechten Hand.

Kapitel 5 beginnt damit, dass der Apostel weint, weil es niemanden gab, den der Vater für würdig hielt, das Buch zu öffnen und die Siegel zu lösen. Dann sah er ein Lamm, als wäre es getötet worden, den Löwen aus dem Stamm Juda, der nun lebt. Vers 7 sagt uns, dass es würdig ist, und es tritt vor und "nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sitzt..." Wir haben also den Vater in Kapitel 4, der Jesus in Kapitel 5 das Buch gibt.

Lustige Tatsache, ‚fun fact': Daniel wurde die gleiche Szene gezeigt. In Daniel 7:9-14 sieht er den "Alten der Tage" (den Vater) auf seinem Thron sitzen, zu dem der Menschensohn in den Wolken des Himmels kommt, um ein Reich ohne Ende zu empfangen.

Die 7 Siegel, 7 Posaunen, 7 Schalen
Die häufigsten E-Mails, die ich zu diesem Thema erhalte, haben mit den Siegeln zu tun und lauten in der Regel so etwas wie: "Wir befinden uns in der Zeit des dritten Siegels". Nachdem wir bereits die Kernfrage beantwortet haben, dass wir uns noch nicht in der 7-jährigen Endzeit befinden, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Führer in Europa (und vielleicht auch andere Nationen im Mittelmeerraum) einen 7-jährigen Friedensvertrag mit Israel schließen, wollen wir uns die Siegel ansehen.

Die Offenbarung ist ein interessantes Buch, das so aufgebaut ist, dass es uns 3 Gesichtspunkte vermittelt: Die Geschehnisse auf der Erde, die Geschehnisse im Himmel und die Informationen. Die 7 Siegel, Posaunen und Schalen sind in numerischer Reihenfolge zueinander in Beziehung gesetzt - Siegel 1, Posaune 1 und Schale 1 sind miteinander verbunden. Siegel 2, Posaune 2 und Schale 2 sind miteinander verbunden, und so weiter.

Das 6. Siegel steht für die Wiederkunft Jesu, das 7. Siegel für das Ende des Zeitalters und die Aufrichtung seines Reiches.
Das 6. Siegel wird in 6:12-17 geöffnet und steht für die Wiederkunft Jesu, die im jüdischen Verständnis als "Zorn des Lammes" oder "Tag des Zorns", auch "Tag des Herrn", bekannt ist (AT). Beachten Sie, dass es heißt, dass bei seiner Wiederkunft die Sonne und der Mond verfinstert werden

und die Sterne vom Himmel fallen. Im Judentum (AT) ist der gebräuchlichste Begriff der "Tag des Herrn".

Dies ist genau das, was Jesus in Matthäus 24:29-31 über seine Wiederkunft sagte: "Gleich nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, der Mond wird nicht mehr scheinen, und die Sterne werden vom Himmel fallen..."

Die Art und Weise, wie Jesus seine Wiederkunft hier in Matthäus 24 beschreibt, ist der Maßstab, an dem wir andere Hinweise auf die Verfinsterung von Sonne und Mond messen. In Apostelgeschichte 2,17-21 zitiert Petrus beispielsweise Joel, der dasselbe sah und erklärte, dass Gottes Geist über Männer und Frauen, Jungen und Mädchen ausgegossen werden würde, bis sich die Sonne verfinstert und der Mond sich rot färbt am "großen und schrecklichen Tag des Herrn". (Das Zungenreden hat also nicht aufgehört und wird auch nicht aufhören bis zu seiner Wiederkunft, die die Fülle aller Dinge ist)

Das 6. Siegel stellt also den "Tag des Herrn" dar, wie es heißt.
Wenn die sechste Posaune in 9:14-21 geblasen und die sechste Schale in 16:12 ausgegossen wird, sieht der Apostel ein 200.000.000 Mann starkes Heer der "Könige des Ostens", das den ausgetrockneten Fluss Euphrat überquert, um in Israel einzufallen.

Wenn man dies mit dem Krieg von Hesekiel 38-39 in unserer Zeit in Verbindung bringt, bedeutet dies, dass, wenn dieser Krieg stattfindet und Russland, Iran, die Türkei und ihre Verbündeten besiegt sind, die einzige Bedrohung für Israel China und die "Könige des Ostens" sein werden. Deshalb reisen die Könige des Ostens etwa 7 Jahre nach dem Hesekiel-Krieg ohne Risiko durch den südlichen Teil Russlands auf ihrem Weg nach Nordisrael.

Das 7. von allen ist nach der Wiederkunft Jesu, wie im 7. Siegel in 8:1 zu sehen ist, welches besagt, dass es im Himmel für etwa 30 Minuten still war. Die 7. Posaune in 10,7 sagt: "Das Geheimnis Gottes ist vollbracht", und in 11,15 heißt es: "Viele Stimmen im Himmel verkündeten: 'Die Reiche dieser Welt sind unseres Gottes und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.'" Als die 7. Schale in 16:7 ausgegossen wird, ruft Gottvater: "Es ist vollbracht!"

Nachdem wir nun geklärt haben, dass die 6. von allen seine Wiederkunft und die 7. von alleen das Ende ist, wollen wir uns die Siegel, Posaunen und Schalen 1-5 genauer ansehen.

Und das werden wir nächste Woche tun... bis dahin, Segen!
John Fenn
cwowi.org und schreiben Sie mir eine E-Mail an cwowi@aol.com oder john@cwowi.org

Are we in the Tribulation? 3 of 4
Sind wir in der Trübsal? 3 von 4

Hallo zusammen,
Nachdem wir letzte Woche festgestellt haben, dass das sechste Siegel, die sechste Posaune und die sechste Schale die Wiederkunft Jesu und das siebte Siegel und die siebte Schale das Ende dieses Zeitalters bedeuten, wollen wir uns jetzt auf die Siegel, Posaunen und Schalen 1-5 konzentrieren.

Wie ich bereits sagte, erhalte ich zu diesem Thema am häufigsten E-Mails, in denen mir jemand sagt, wir befänden uns in der Zeit von Siegel Nr. 3, oder die Pandemie sei Siegel Nr. 6, oder er fragt mich etwas Ähnliches.

Siegel, Posaune, Schale 1, 2, 3
In Offenbarung 6,2 sieht der Apostel, wie das erste Siegel geöffnet wird: Ein weißes Pferd, und der Reiter hat einen Bogen und eine Krone, und er zieht siegreich aus. Es wurde festgestellt und weithin spekuliert, dass dies ein falscher Messias ist, ein falscher Friede, eine falsche Gerechtigkeit, wie das weiße Pferd zeigt. Die Tatsache, dass er einen Bogen hat, aber keine Pfeile erwähnt werden, und dennoch erobert, deutet darauf hin, dass seine ersten Bemühungen diplomatischer Natur sind, dass er durch Dekrete und politische Mittel erobert und Besitz ergreift, und dass er, zumindest am Anfang, nicht so sehr mit militärischer Macht vorgeht.

In 6:3-4 sieht er, wie das 2. Siegel geöffnet wird: Ein rotes Pferd, rot steht für Blut. Es nimmt den Frieden von der Erde, und die Menschen beginnen, untereinander zu kämpfen. Dieser Reiter hat ein großes Schwert, mit anderen Worten eine große militärische Macht. Wir können vermuten, dass der Reiter des weißen Pferdes, wenn seine anfänglichen Versuche, politische Vorteile zu erlangen, zu weit gegangen sind, zu einem regelrechten Krieg übergeht.

In 6:5-6 sieht er das 3. Siegel geöffnet: Ein schwarzes Pferd, das Bedrängnis, Unheil, eine sehr schlechte Entwicklung bedeutet, und er sieht eine Hyperinflation für Getreide kommen. Das Maß Weizen und 3 Maß Gerste für einen Pfennig berühren zwar nicht Wein und Öl, aber Getreide oder Brotkörner sind am meisten betroffen.

Im Griechischen heißt "Penny" Denarius
Das ist ein Tageslohn zur Zeit des Apostels Johannes. Das Wort "Maß" war im ersten Jahrhundert etwas weniger als 2 Pfund Trockenmaß, oder etwas weniger als ein Liter. Die Prophezeiung besagt also, dass die Inflation so hoch werden wird, dass man für einen Tageslohn gerade mal 2 Handvoll Weizen kaufen kann. Das wird natürlich bedeuten, dass viele verhungern werden, wie im nächsten Siegel zu sehen ist:

In 6:7-8 sieht er, wie das 4. Siegel geöffnet wird: Es ist ein fahles Pferd, das für den Tod steht, und tatsächlich heißt es, dass ein Viertel der Menschheit durch Schwert (Krieg), Hunger (Verhungern), Tod (Krankheiten) und sogar wilde Tiere (Städte brechen zusammen) sterben wird.

Wie Sie sehen, folgt eines auf das andere - Krieg führt zu wirtschaftlichem Chaos, zu Störungen in der Nahrungsmittelproduktion und -verteilung und zu Krankheiten.

In 6:9-11 wechselt die Szene von den irdischen Ereignissen zu einer Szene im Himmel, wo eine Vielzahl von Menschen, die gemartert wurden, vor dem Thron des Vaters stehen und nach Gerechtigkeit schreien. Sie bitten ihn, Rache an denen zu nehmen, die sie ermordet haben - in dieser Szene geht es speziell um Märtyrer in dieser Zeit des Krieges und des Hungers. Es ist nicht die Entrückung, denn der Text zeigt deutlich, dass sie sich für ihre Morde rächen wollen. Der Vater gibt ihnen weiße Gewänder der Gerechtigkeit und sagt ihnen, dass es auf der Erde noch nicht vorbei ist, dass sie aber Geduld haben sollen.

Wie wir gesehen haben, folgt das 6. Siegel, das die Wiederkunft Jesu darstellt - all diese Ereignisse der ersten 5 Siegel finden also in dem 7-jährigen Zeitrahmen statt, der von den Christen "die Trübsal" oder im Judentum "die Zeit der Not Jakobs" genannt wird.

Da es sich bei diesem 5. Siegel um eine Szene im Himmel und nicht auf der Erde handelt, erhalten wir Informationen darüber, was zur gleichen Zeit auf der Erde geschieht, wenn wir die 5. Posaune/Schale anschauen. Betrachten wir sie also noch einmal der Reihe nach: Das 1. Siegel ist ein weißes Pferd. Was ist die 1. Posaune und die 1. Schale?

Kapitel 7 gibt uns Auskunft über die 144.000 männlichen jüdischen Evangelisten, die in dieser Zeit in Israel predigen werden. Kapitel 8 setzt mit dem Blasen der Posaunen fort.

In 8:7 wird die erste Posaune geblasen und Feuer, Hagel und "Blut" fallen auf die Erde, und ein Drittel (1/3) der Bäume und des Grases werden verbrannt. Dies folgt auf das 1. Siegel mit dem weißen Pferd, was darauf hindeutet, dass zu diesem Zeitpunkt weltbewegende Naturkatastrophen über die Erde hereinbrechen werden und ein Mensch der Sünde die Situation ausnutzen wird, um zu erobern und die Kontrolle zu übernehmen.

Wir erhalten eine klarere Vorstellung von den Ereignissen im Zusammenhang mit den 4 Reitern der Siegel 1-4, wenn wir über die Posaunen 1-4 lesen:

In 8,8-9 wird uns gesagt, dass Posaune 2 einen "flammenden Berg" bringt, der ins Meer fällt und ein Drittel des Meeres vergiftet und viele Schiffe vernichtet.

In 8:10-11 sehen wir, dass Trompete 3 einen weiteren Kometen oder Asteroiden bringt, der als ein Stern wie eine brennende Lampe beschrieben wird, der auf Flüsse (die Erde) fällt und ein Drittel der Süßwasserseen und Flüsse vergiftet.

Jetzt haben wir also in der Zeit der politischen Umwälzungen und des Krieges einen doppelten Asteroiden/Kometen, der auf die Erde fällt. Einer wird in einen Ozean fallen, und einer wird auf das Land fallen, mit dem Ergebnis, dass 1/3 aller Gewässer, Meere und Pflanzen getötet oder unbrauchbar gemacht werden.

Was nun folgt, ist genau das, was die Wissenschaft vorhersagt, wenn so etwas passieren würde:
In 8:12 sagt die 4. Posaune, dass (als Folge davon) 1/3 des Sonnen- und Mondlichts verdunkelt wird.

Wenn wir die Siegel 1-4 und die Posaunen 1-4 zusammennehmen, sehen wir eine schreckliche Zeit auf der Erde mit Naturkatastrophen, politischem und wirtschaftlichem Chaos, Krieg und Verfolgung für die Gläubigen, die in dieser Zeit leben werden. Wie Jesus in Matthäus 24,21 sagte, wird es die schlimmste Zeit sein, die es je auf der Erde gegeben hat.

Kapitel 9:1-12 setzt mit der 5. Posaune ein, und in Vers 2 heißt es, dass sich eine riesige Rauch-/Staubsäule erheben wird, die offensichtlich von den vorangegangenen Asteroideneinschlägen an Land und im Meer herrührt und die Sonne verdunkelt. Die daraus resultierenden Hautkrankheiten werden die Menschheit 5 Monate lang plagen, und die Betroffenen werden wegen der Schmerzen den Tod suchen, aber es wird nicht tödlich sein - aber sehr schmerzhaft, während sie sich erholen.

Das ist logisch
Wenn wir die "religiöse" Brille abnehmen, um dies mit modernen Begriffen zu sehen, folgen die Siegel, Posaunen und Schalen einem logischen Ablauf in Bezug auf die politischen und natürlichen Ereignisse. Inmitten der politischen Unruhen wird die Erde 2 direkte Einschläge von Asteroiden/Kometen erhalten, die die ganze Erde betreffen werden. Was die Apostel über die Blockierung von 1/3 des Sonnenlichts sehen, deckt sich mit wissenschaftlichen Theorien über "was wäre wenn". Auf Kriege und politische Umwälzungen folgen Wirtschaftskrisen, und darüber hinaus wird die Erde mit Naturkatastrophen konfrontiert werden, wie sie in der Geschichte der Menschheit noch nie aufgetreten sind.

Nächste Woche geht es weiter mit dem, was in Offenbarung 9:1-11 als eine aufsteigende Staubsäule beschrieben wird, die die Sonne auslöscht, und von der viele Menschen fünf Monate lang von schmerzhaften Hautkrankheiten heimgesucht werden - was wiederum dem entspricht, was Wissenschaftler heute sagen, wenn ein Asteroid die Erde trifft. Krankheiten wie Milzbrand und andere, die im Boden schlummern, werden in die Luft geschleudert und umkreisen den Globus durch die Winde, was eine Zeit lang weit verbreitete Krankheiten verursacht.

Und mit dieser frohen Botschaft werden wir diese Serie nächste Woche abschließen, lol - gut, dass die folgende Serie den Titel "Warum die Entrückung vor der Entrückung ist" trägt, lol. Seien Sie im Frieden, bis nächste Woche, Segen,
John Fenn
cwowi.org und mailen Sie mir an cwowi@aol.com oder john@cwowi.org

Are we in the Tribulation? 4 of 4
Sind wir in der Trübsal? 4 von 4

Hallo zusammen,
Lassen Sie uns das Thema mit dem doppelten Asteroideneinschlag abschließen.

Wir können darüber spekulieren, wo diese 2 Asteroiden einschlagen werden - aber das ist reine Spekulation.
Nehmen wir den Asteroiden, der in einen Ozean fällt und das Meer vergiftet. Zur Zeit des Apostels war mit dem "Meer" das Mittelmeer gemeint, das vergiftet und die Schiffe zerstört werden würden. Wenn jedoch ein Asteroid im Mittelmeer landen würde, dann würde die

Druckwelle und die Meereswelle, die er verursachen würde, die Städte an den Küsten aller Nationen, die an das Meer grenzen, zerstören, so dass dies unwahrscheinlich erscheint, da diese Nationen während der Endzeit an ihrem Platz sein müssen.

Wenn dieser erste Asteroid in den Pazifik fallen würde, würde er Millionen von Menschen in Asien töten und die Könige des Ostens verwüsten, was die 200-Millionen-Armee, die in Harmagedon gegen Israel kämpfen wird, behindern würde, also scheint das nicht zu passen - weshalb mir eine Atlantiklandung plausibel erscheint. Sie würde riesige Wellen über alle Länder am Atlantik schicken, aber weniger Auswirkungen auf die Länder am Mittelmeer haben. Eine Landung im Atlantik würde Tsunamis an den Ostküsten Amerikas und an den Westküsten Afrikas, des Vereinigten Königreichs und Europas auslösen. Aber wer weiß?

Was ist mit einer Landung auf dem Festland?
Die Staubwolke löscht ein Drittel des Sonnenlichts aus. In Offenbarung 9:2 heißt es, dass sie das Sonnenlicht auslöschen wird, aber es wird nicht gesagt, in welchem Ausmaß. In früheren Versen heißt es, dass sie 1/3 des Sonnenlichts auslöschen wird (8:12). Wir wissen, dass die "Könige des Ostens" bei Harmagedon aus Asien kommen werden, um in Israel einzufallen, also können sie nicht betroffen sein. Es wird davon ausgegangen, dass die Herrschaft des Antichristen auf Europa ausgerichtet ist, so dass Europa nicht direkt getroffen werden würde.

Wenn also der Landtreffer nicht in Asien stattfindet, kann er auch nicht in Europa, Afrika oder dem Nahen Osten stattfinden, da jeder Treffer dort die Ereignisse stören würde, von denen uns gesagt wird, dass sie vor der Rückkehr des Herrn stattfinden werden. Das macht einen Einschlag in Nordamerika plausibel, hoffentlich im hohen Norden. Der Einschlag und die Staubwolke würden einen großen Teil Nordamerikas zerstören, und die Staubwolke würde in die ganze Welt getragen werden, aber die Akteure des Endes des Zeitalters blieben intakt: Europa, der Nahe Osten, Asien. Aber wer weiß?

Glauben Sie also immer noch, dass wir uns derzeit in der Trübsal befinden?
Die Schalen finden sich in Kapitel 16, wobei die ersten 5 in den Versen 1-11 beschrieben werden: Sie verstärken das, was bereits geschehen ist: Schale 1 ist v1; Wunden an Ungläubigen (die das Zeichen des Tieres haben), Schale 2 ist v2; das Meer wird vergiftet, Schale 3 ist v3; frisches Wasser wird vergiftet, Schale 4 in v8-9 ist das, was wir Sonneneruptionen nennen würden, die Menschen verbrennen und die Erde versengen.

Dies spiegelt etwas wider, was der Herr mir bei einem Besuch vor ein paar Jahren sagte, aber ich erzählte es nur Barb - Er sagte, dass sich die Magnetpole verschieben, was zum Teil zu Klimaveränderungen und sogar zu Erdbeben führen würde. Bei der 4. Schale sehen wir, dass das Magnetfeld der Erde nicht mehr vorhanden ist, um die Erde vor Sonneneruptionen zu schützen - offensichtlich verschwören sich der doppelte Asteroideneinschlag und die natürlichen Kräfte, die bereits am Werk sind, damit Sonneneruptionen während dieser Zeit die Atmosphäre durchbrechen und Menschen verbrennen können. Stellen Sie sich vor, was das mit unserer modernen elektronischen Welt anstellen würde.

Das ist die Welt, in die der Herr zurückkehrt.
Zu Beginn dieser Serie habe ich über die 70 Wochen Daniels gesprochen, wobei die 70. Woche der 7-jährige Zeitraum ist, den wir als Trübsal bezeichnen und der im Judentum als die Zeit der Bedrängnis Jakobs bezeichnet wird, die zum "Tag des Herrn" führt.

Die letzten 7 Jahre des Zeitalters sind auf Israel ausgerichtet. Nächste Woche beginne ich mit der Serie "Warum die Entrückung zuerst kommt", die eigentlich eine jüdische Lehre ist, mit der Paulus aufgewachsen ist. Aber im Moment müssen wir wissen, dass die 70. Woche sich darauf konzentriert, dass Israel seinen Messias kennenlernt.

Deshalb gibt es 144.000 männliche Evangelisten in Israel, die Jesus predigen. Deshalb konzentriert sich Kapitel 11 auf die "2 Zeugen", nämlich Mose und Elia. Warum sie und nicht Henoch? Weil Henoch vor Abraham war, vor dem Bund.

Mose (das Gesetz) und Elia (die Propheten) wurden vom auferstandenen Herrn benutzt, um den Männern auf dem Weg nach Emmaus seine Sache zu beweisen, wie in Lukas 24,27 zu lesen ist: "Und er fing an mit Mose und allen Propheten und fing an, ihnen alle Schriften zu erklären, die von ihm selbst handeln."

Später am Abend, nachdem die 2 aus Emmaus den Jüngern mitgeteilt hatten, dass der Herr tatsächlich auferstanden war, erschien er ihnen in diesem Augenblick. In Vers 44 lesen wir, dass Jesus nach demselben Muster vorging: "...das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, auf dass alles erfüllt würde, von Mose und den Propheten und den Psalmen über mich."

Die beiden Zeugen, von denen uns gesagt wird, dass sie die Macht haben, Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde nach Belieben mit Plagen zu überziehen, und der andere kann den Regen nach Belieben abstellen - Mose und Elia.

Der ganze Sinn dieser letzten 7 Jahre besteht darin, dass Israel Jesus als seinen Messias erkennt und dass die Regierungen der Menschen daher dem Reich Gottes unterworfen werden, das von einer gläubigen Nation Israel verwaltet wird.

Da der Schwerpunkt dann auf Israel liegen wird, befinden wir uns jetzt in der Zeit, die "die Zeit der Heiden" genannt wird. Wenn der Vater damit fertig ist, sich auf die Heiden zu konzentrieren, wird er uns von der Erde entfernen - das Salz wird entfernt, damit die Erde "verdorben" werden kann, der Mensch der Sünde kann dann offenbart werden.

Und darüber werden wir nächste Woche sprechen. Bis dahin: Segen,
John Fenn
cwowi.org und mailen Sie mir an cwowi@aol.com oder john@cwowi.org